

## EL GAUCHO-ERÖFFNUNG



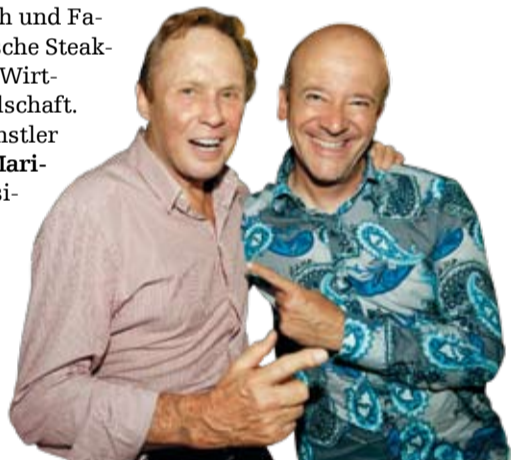
1. Franz Grossauer, Christof Widakovich, Robert Grossauer, Brau-Union-Chef Markus Liebl, Simone Grossauer, Michi Grossauer; 2. Klaus Weikhard, Christian Fehrer; 3. El Gaucho-Geschäftsführer Michi Grossauer, Aktionskünstler Hermann Nitsch und Starwinzer Leo Hillinger; 4. Edi Finger junior und Otto Wanz.

Eröffnung des dritten El Gaucho-Lokals im Design Tower

## Der dritte Streich

**Besonderheiten** Nach den Standorten in Baden bei Wien (Josefsbad) und Graz (Landhaus) eröffnete in Wien das dritte el Gaucho der Familie Grossauer. Standort des Steak-Tempels ist der Design Tower am Donaukanal, in dem sich auch das Luxushotel Sofitel und der Designstore stilwerk befinden. Als Geschäftsführer fungieren Peter Kazianschütz sowie Michael Grossauer. Für das kulinarische Konzept sind der Grazer Haubenkoch und Familienmitglied Christof Widakovich sowie der argentinische Steak-Experte Daniel Veron zuständig. Die rund 800 Gäste aus Wirtschaft, Kunst, Politik und Medien feierten in bester Gesellschaft. Gesehen wurden unter anderem: Peter Kraus, Aktionskünstler Hermann Nitsch, der argentinische Botschafter Rafael Mariano Grossi, Schauspieler August Schmölzer, Austro-Musiker Andy Lee Lang, Star-Winzer Leo Hillinger, Iglo-Chef Rainer Herrmann, Brau Union-Chef Markus Liebl, Zauberer Magic Christian, Edi Finger junior, Otto Wanz, Harry Prünster, Sänger Marc Marshall, Ex-Boxer Hans Orsolics, Pantomime Sammy Molcho, Dieter Chmelar, Medienmanager Hans Mahr und Oliver Voigt. (jm)

Viel Spaß hatten auch Peter Kraus und Andy Lee Lang.



## KOPF DES TAGES



**Hans Wimmer (40)** verantwortet seit 1. September die Marketingagenden bei Interspar Österreich.

Der gebürtige Salzburger und diplomierte Marketingfachwirt leitete seit 2007 die Abteilung PoS-Kommunikation bei Interspar. Dabei war er unter anderem seit 2010 maßgebend am konzeptionellen Aufbau und der nationalen Umsetzung des Lokalisierungsprojekts „Von daheim das Beste!“ beteiligt. „Mit der Entscheidung für Herrn Wimmer sichern wir eine konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen Interspar-Marktkommunikation“, freut sich Markus Kaser, Geschäftsführer Interspar Österreich.

## PRODUKT DES TAGES



**Vorboten** Das Unternehmen Bösmüller kreiert eine würfelförmige, gestanzte Kartonverpackung für die Adventzeit. Die sogenannten X-Mas-Cubes sind die exquisite Verpackung für köstliche Leckereien. Sie sind gedacht für alle jene Unternehmen, die ihre Süßigkeiten heuer besonders ansprechend für Kunden verpacken wollen. Denn: Der innovative Adventkalender aus Karton, mit 24 gestanzten Fenstern, kann schnell und einfach mit Pralinen, Süßigkeiten oder anderen Leckereien gefüllt werden. Das Highlight der originellen Verpackung ist die Konstruktion und die einzigartige Würfelform sowie eine ausreichend große Fläche für Werbebotschaften – 24 Tage Aufmerksamkeit sind garantiert. Der Würfel kann individuell bedruckt werden und ist zudem lebensmittelkonform. [www.boesmueller.at](http://www.boesmueller.at)

## DEZ-FASHION SHOW



1. DEZ Center-Manager Helmut Larch (2.v.l.) und Anna Zöschg (GF Sisley und Tally Weijl) (2.v.r.) mit Sisley-Models; 2. Kleider Bauer präsentierte modische Outfits in warmen Rot- und Gelbtönen; 3. Sisley setzt auf die Farbe Schwarz.

Bereits traditionelle Modeschau zeigt Trends auf

## Tiroler Chic im DEZ Einkaufszentrum

**Modezeit** Das DEZ Einkaufszentrum lud zu einem zweitägigen Modeevent mit Kindermodeschau und drei großen Tagesmodeschauen. Mehr als 3.000 modebewusste Tirolerinnen und Tiroler säumten den Catwalk. Die Farbe Schwarz, Leder und Nieten-Look zählen zu den Top-Stylingtrends der kommenden Herbst- und Wintersaison. „Wir beweisen modischen Geschmack und das unverändert seit vielen Jahren“, eröffnete Center-Manager Helmut Larch – elegant gekleidet im topmodischen schwarzen Anzug – gemeinsam mit Moderatorin Barbara Kohla – im extravaganten Leder-Etuikleid von Sisley – die diesjährigen Fashion Days. Mit dabei: mehr als 150 gezeigte Outfits der DEZ Modepartner C&A, Cecil, Crystalp Jewellery, Esprit, Famous Jewelier, Fussl Modestraße, Jack & Jones, Kleider Bauer, Laner Schuhe, Monari, Triumph, Shoe 4 you, Sisley, Tally Weijl, treff 17 und Zero.

Der junge Tiroler Designer Markus Spatzier präsentierte die neue Herbst-Winter-Kollektion made with Swarovski Elements der Manufaktur Herzblut. Frisurenprofi Erika Peer schickte 13 Kundinnen im Dirndl und mit Zopffrisuren auf den Catwalk. (red)

medianet  
termine

„Ein Fest für Frauen“: 20 Jahre Ringstrassen-Galerien/10 Jahre Interio: 2. Oktober, ab 20 Uhr, in den Ringstrassen-Galerien, 1010 Wien, Kärntner Ring 11–13

## DIE FINSTERE BRILLE



**Media Markt ist doch nicht blöd**

CHRISTIAN NOVACEK

Die elektronische Preisauszeichnung (Stichwort: Imagotag) ist nicht Zukunftsvision, sondern Realität. Bei Billa ist sie im Einsatz, um die Bestpreisgarantie zu steuern. In den Elektromärkten wird sie diskutiert. Denn der preisliche Taktgeber in dieser Branche heißt Amazon – und demgegenüber bedarf es rascher Reaktion. Dass es damit allein aber auch nicht getan ist, hat Media Markt Deutschland gecheckt. Dort bleiben sämtliche Märkte am 2. Oktober geschlossen, um sodann im Relaunch durchzustarten. Mit neuem Sortimentsmix. Mit jeder Menge Eröffnungsangeboten. Die Kosten für die Aktion darf die Industrie mittragen – die Zuschussforderungen sind laut Lebensmittelzeitung happig. Und sorgen für Murren bei den Lieferanten. Meiner Meinung nach murren die zu Recht. Denn die Elektrodiskonter haben die Entwicklung von Amazon, wo ihnen das ureigene Terrain unterm Fernseher weggezogen wurde, beobachtet wie das Mäuschen die Schlange. Den Eindruck, dass gegen die Online-Konkurrenz auch nur ansatzweise Konzepte entwickelt wurden, gab es für mich keine Sekunde lang. Jetzt sollen die anderen für das Versäumnis zahlen. Das ist Hybris, aufbauend auf eigener Nachlässigkeit. De facto skurril. [c.novacek@medianet.at](mailto:c.novacek@medianet.at)

# 8.266

DIE ZAHL MIT DEM AHA-EFFEKT zum Weitererzählen

**Für den Hunger** Der größte Hamburger, der jemals serviert wurde, wog 8.266 Pfund. Er wurde bei dem Burger Fest in Seymour, Wisconsin, gemacht.